

achtung, sperrfrist bis 15. mai, 2000 uhr

raab 1

w 1 e n. 15.5. (apa) in einer rundfunkansprache fuehrte bundeskanzler ing. raab heute abends aus:

der schoenste festtag fuer oesterreich seit kriegsende neigt sich seinem ende zu. heute vormittag haben die aussenminister der vier grossmaechte die fahrt nach dem schloss belvedere angetreten. ihr weg war umsaemt von hunderttausenden jubelnder menschen. sie haben in dem historischen schloss des prinzen eugen den vertrag unterzeichnet. der oesterreich die freiheit und unabhaengigkeit bringt und sie haben dann unter dem kaum zu beschreibenden beifall und jubel der menge. die rueckfahrt angetreten. wer diese begeisterung und diese

1800/16

... wer diese begeisterung und diese freude miterlebt hat, der musste zu der ueberzeugung kommen, dass nur ein freiheitsliebendes, unabhaengiges volk so jubeln kann, wenn ihm die fesseln abgenommen werden. ich bin ueberzeugt, dass auch die aussenminister beim anblick dieser begeisterten volksmassen ehrliche freude ueber ihr werk empfunden haben.

unser land war das erste, das im jahre 1938 der macht-gier eines diktators zum opfer gefallen ist. oesterreich war das erste glied in einer kette, die unentrinnbar die menschheit in ein gigantisches voelkermorden hineinzog. oesterreich war damals das erste opfer in der reihe der versklavten staaten geworden, moege es ein symbol sein, dass nunmehr oesterreich nach zehn jahren wieder befreit ist. moege diese befreilung das erste glied einer anderen kette sein, die uns hinausfuehrt aus den wirrnissen und missverstaendnissen des kalten krieges. nicht nur fuer uns wuenschen wir dies, sondern fuer die ganze menschheit und wir wollen hoffen, dass diesem schoenen tag fuer unser heimatland weitere solche tage auf der ganzen welt folgen moegen, dass die nun erwiesene verstaendigungsbereitschaft und die dadurch geschaffene bessere atmosphaere geeignet sind, auch anderen voelkern glueck und segen zu bringen.

es hat heute alles so einfach ausgesehen. einige fuellfedern fuehren ueber einige bogen papier, einige siegel wurden aufgepresst und mit diesen wenigen unterschritten hat ein siebenmillionen-volk seine freiheit und unabhaengigkeit wieder gefunden. wieviel arbeit und wieviel opfer steckten aber hinter diesen unterschritten!

die mustergueltige haltung des oesterreichischen volkes durch zehn jahre hindurch war die voraussetzung zu diesem erfolg. die zaehe und behaerrliche arbeit unserer delegation bei der botschafterkonferenz legte den schlussstein. in wenigen tagen musste in verantwortungsvollster arbeit ein vertrag fertiggestellt werden, der das schicksal oesterreichs auf jahrzehnte, vielleicht auf jahrhunderte entscheidet. tag und nacht wurde gearbeitet, neue formulierungen gefunden, verworfen und neue gesucht. die oesterreichischen unterhaendler und alle, die mit ihnen zusammenarbeiteten, haben tag und nacht gearbeitet.

ich erfuelle daher freudig eine pflicht, wenn ich allen mitgliedern der oesterreichischen delegation, die bei der botschafterkonferenz mit eifer und geschick unsere interessen vertreten haben, aufrichtig dank sage. (fortsetzung) 1708+bi